

Mobbing und sexueller Belästigung den Riegel vorschieben

Inhalt und Ziele

Mobbing und sexuelle Belästigung sind ein ernst zu nehmendes Risiko nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für den Betrieb: Opfer von Mobbing und sexueller Belästigung sind häufiger krank, das Arbeitsklima wird vergiftet, die Produktivität sinkt und es entstehen hohe Kosten. Fakt ist zudem: Führungskräfte haben gegenüber ihren Mitarbeitenden Fürsorgepflichten. Diese umfassen auch die Pflicht, Mitarbeitende vor Mobbing und sexueller Belästigung zu schützen und bei konkreten Vorfällen einzuschreiten. Was aber ist der richtige Weg zu intervenieren oder – noch besser – vorzubeugen und damit den gesetzlichen Verpflichtungen als Arbeitgeber nachzukommen?

Themen

- Definition von Mobbing und sexueller Belästigung im arbeitsrechtlichen Kontext, Erkennungsmerkmale und rechtlicher Handlungsspielraum sowie Grenzen für Führungskräfte bei der Unterstützung Betroffener.
- Persönliche Maßnahmen von Führungskräften zur Prävention, konkrete Unterstützung Betroffener und wesentliche Schritte bei Mobbing und sexueller Belästigung.
- Schutz für Führungskräfte selbst, inklusive kommunikativer Techniken zur erfolgreichen Abgrenzung, da auch sie Opfer von Mobbing und sexueller Belästigung sein können.

Leitung

Psycholog:in mit mehrjähriger Berufserfahrung als Trainer:in und Berater:in

Dauer

- Impulsvortrag 1 h: Theorie
- Workshop 2 h: Theorie & Praxis
- Training 4 h: Theorie, Praxis & Erfahrung

Zielgruppe

Führungskräfte